

Schotter-Auftakt in Bad Schmiedeberg

Am Samstag starten 77 Schotter-Teams – plus 16 Histo-Fahrzeuge - vor dem Kurhaus zur 16. ADMV Rallye Bad Schmiedeberg, dem ersten Lauf zum HD-Schotter-Cup und zweiten Lauf zur ADMV-Rallye-Meisterschaft. Zuschauen ist möglich!



Für die Zuschauerzonen müssen die Fans lediglich eine Covid-19-Selbsterklärung abgeben. Im Mittelpunkt steht der Zuschauer-Rundkurs in Patzschwig; dort läuft schon ab 11 Uhr ein Rahmenprogramm (u.a. mit früheren DDR-Rallye-Assen), ab 13 Uhr beginnen die zwei Durchgänge auf dem Asphalt-Rundkurs.

Eine zweite Zuschauerzone befindet sich in Meuro, nahe am Rallyezentrum; dort können die Fans rund 2 km der WP 3/6 überblicken. Für das Rallyezentrum und das Festzelt ist ein Nachweis für die 3G-Regeln erforderlich. Im Festzelt erfolgt am Samstag ab 16.30 Uhr die Technische Abnahme mit Fahrervorstellung. Das kleine Dorf Meuro, das Rallyezentrum und Fahrerlager beherbergt, liegt rund 4 km westlich von Bad Schmiedeberg in Richtung Wittenberg.

Die 16. ADMV-Rallye Kurhaus Bad Schmiedeberg ist eine Rallye 70 mit sechs Wertungsprüfungen über 65 km, davon 52% auf losem Untergrund. 45 Minuten vor der Rallye 70 fahren bereits die 16 Histo-Teams über den Kurs. Der Start erfolgt ab 11.45 Uhr (Histo) bzw. 12.30 Uhr (Rallye 70) vor dem Schmiedeberger Kurhaus; dort wird das erste Fahrzeug um 17.50 Uhr im Ziel erwartet. Neben den Zuschauer-Rundkurs sind zwei lange Prüfungen (15 bzw. 10 km) mit hohem Schotteranteil je zweimal zu absolvieren.

Großes Interesse am Schotter-Cup

Mit fünf Monaten Verspätung - Corona sorgt nach wie vor für Turbulenzen - startet der HD-Schotter-Cup endlich in die Saison 2021. 74 Teams haben sich eingeschrieben, 57 davon haben für die Rallye Bad Schmiedeberg ihre Nennung abgegeben. Weitere vier Läufe stehen auf dem Programm: Ostsee, Wedemark, Havelland und Lausitz. Von den letztjährigen Protagonisten mussten leider Titelverteidiger Bernd Knüpfer (Motorschaden) und Dark Liebehenschel (Tennisarm) absagen.

Der Favorit Jeffrey Wiesner startet mit Nummer 77 als Letzter im Feld – wie im Schotter-Cup üblich. Wiesner lässt seinen Volvo 940 in der Garage und kommt im Allrad-Subaru. Die Konkurrenz bringt einen Schwarm Mitsubishi nach Meuro: ADMV-Titelverteidiger Marc Bach, der Berliner Ken Milde sowie Raphael Ramonat rechnen sich gute Chancen aus.

Bei den Hecktrieblern wird das Feld durch die privaten Markenpokale 318is-Cup und Volvo Original Cup geprägt. Bei den Fronttrieblern macht Youngster René Noller einen Schotter-Test und trifft dabei u.a. auf die Routiniers Thomas Schultz (Renault Clio) und Rigo Sonntag (Honda Civic). Im Gleichschritt mit dem HD-Schotter-Cup marschiert auch der DMSB-Schotter-Rallye-Cup mit abweichender Wertung und höheren Lizenz-Anforderungen.

Mehr Information unter www.msc-badschmiedeberg.de und www.schotter-cup.de